

Protokoll zum JuFo-Treffen am 06.02.2020

Datum: Donnerstag, 06.02.2020 Zeit: 18:00 Uhr Ort: Alte Post

Anwesend: Basti (Alte Post), Louis, Toni, Charlotte, Marius, Lennart, Lara

Verspätet: Antonia, Sarah

Entschuldigt: Fine, Maha

Unentschuldigt: Jonas, Lucia, Markus, Lea

Moderation: Toni **Protokoll:** Marius

Tagesordnung:

TOP 01: Begrüßung und Beschlussfähigkeit

TOP 02: Aufgaben erledigt?

TOP 03: Aktuelle Stunde (+ Basti sagt Sachen)

TOP 04: Krakau-Fahrt

TOP 05: Anais Workshop-Idee

TOP 06: Hallenbad

TOP 07: Legorampen 09.05.

TOP 08: Ehrenamtskarte und Freiwilligenpass

TOP 09: EGAL Finanzen + Kauf eines Mobs und eines Sparschweins

TOP 10: Jugendforum-Schild

TOP 11: Anschaffungen EGAL / Umbau Alte Post und Möbel → Finanzen

TOP 12: Sonstiges

TOP 13: Terminliches, Feedback

TOP 14: Aufgabenverteilung

TOP 15: Schlusswort

TOP 01: Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Toni, die heutige Moderation, begrüßt alle anwesenden Menschen. Heute haben leider nicht sehr viele Individuen den Weg nach Finkenkrug gefunden. Da zum Anfang der Sitzung nur 4 von 11 Ratsmitgliedern anwesend sind, ist der Rat des Jugendforums nicht beschlussfähig. Marius schreibt heute das Protokoll.

TOP 02: Aufgaben erledigt?

Was?	Bis wann?	Wer?
Datenschutzgrundlagen erarbeiten	Nächstes Treffen	Elia (vllt. Louis)
Rückmeldung ans KIKUK	Schnellstmöglich	Marius
Jahresplanung und Rückmeldungen an Stefan Settels schicken	Schnellstmöglich	Lennart
Rückmeldung wegen Krakaufahrt an Frank Packhäuser schicken	Schnellstmöglich	Lennart
Gutspark-Konzert anschauen	bis Dienstag, 28.01.	alle
Rückmeldungen zum Gutspark-Konzept an Lokale 21 Agenda schicken	Dienstag, 28.01.	Christian
Geschäftsordnungsentwurf ausarbeiten	Nächstes Treffen	Marius
Selbstverständnis für Ansprechperson ausarbeiten	Nächstes Treffen	Toni
Selbstverständnis für Moderation ausarbeiten	Einfach endlich mal machen XD	Fine, Marius, Jonas, Sarah, Lennart, Louis

Elia ist nicht anwesend.

Marius und Lennart haben die Rückmeldungen rechtzeitig gegeben.

Lennart hat Christians Aufgabe übernommen und erledigt.

Marius hat noch keinen Entwurf für eine Geschäftsordnung ausgearbeitet.

Toni hat noch kein Selbstverständnis für die Ansprechperson ausgearbeitet.

Das Selbstverständnis für die Moderation wurde nicht ausgearbeitet.

- Lara verlässt die Sitzung -

TOP 03: Aktuelle Stunde (+ Basti sagt Sachen)

Basti beklagt die Nachbereitung der Januar-Party. Der Abfluss sei voller Sand gewesen und die Alte Post war nicht gut genug aufgeräumt. Basti teilt zudem mit, dass er ein altes Bild von Finkenkrug kaufen möchte und dieses in die Alte Post hängen würde. Er zeigt allen anwesenden das Bild – niemand scheint etwas dagegen zu haben, dass das Bild echt nett aussieht.

- Antonia stößt zur Sitzung hinzu. Nun sind 5 von 11 Ratsmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist weiterhin nicht gegeben. –

Weiterhin bedankt er sich bei den Leuten, welche den zweiten Raum im Jugendclub renoviert haben. Marius schließt sich dem an. Er fügt hinzu, dass in den nächsten Wochen im Zuge der Renovierung viel ausgemistet werden soll, und zudem - mit unserer Hilfe - neue Möbel in die Post kommen werden. Außerdem macht er nochmal auf die Problematik mit dem geöffneten Essen aufmerksam. Weitere Details würden die Veröffentlichung dieses Protokolls massiv gefährden.

TOP 04: Krakau Fahrt

Lennart informiert und darüber, dass Jule und Jonathan im Mai nach Polen mitfahren werden. Die Vernetzung mit Frank Packhäuser (Schulsozialarbeiter an der Kant-Schule) läuft bereits. Nun muss darüber abgestimmt, ob die Kosten, welche für die beiden fällig werden (jeweils 250€), wie im letzten Jahr vom Jugendfonds getragen werden. Daher beträgt Lennart, insgesamt 500€ dafür bereit zu stellen.

JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	0	1

Da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, wird die Abstimmung online fortgeführt. *Am Freitag, den 07.02.2020 um 14 Uhr liegt das Ergebnis der Online-Abstimmung vor:*

JA	NEIN	ENTHALTUNG
4 + 3 = 7	0 + 0 = 0	1 + 1 = 2

Damit ist der Antrag angenommen (7/0/2) und es werden 500€ zur Verfügung gestellt.

TOP 05: Anaïs' Workshop-Idee

Es wird sich über die Idee von Anaïs (welche momentan Peru unsicher macht) unterhalten, in den diesjährigen Herbstferien ein großes Vernetzungstreffen mehrerer Jugendorganisationen in Falkensee zu veranstalten. (Ideenausarbeitung im Anhang, siehe Trello).

Toni sichert bei der Planung volle Unterstützung zu und äußert sich sehr positiv zum Vorschlag. Marius unterstützt die Idee, äußert jedoch Bedenken, dass die Umsetzung dieses 3-Tage-Workshops in diesem Jahr überhaupt möglich ist und verweist auf diverse Veranstaltungen, welche von jetzt an bis zu den Herbstferien bereits geplant sind und welche dementsprechend

vorbereitet und durchgeführt werden müssen. Er meint, dass man sich vielleicht beim Planungsaufwand überlasten könnte.

Lennart sagt, er findet die Idee ebenfalls toll, merkt jedoch an, dass das ganze Projekt noch mehr verdichtet werden muss. Ihm ist die Planung momentan noch ein wenig zu offengehalten und er würde gerne die genaue Richtung des Workshops kennen.

Basti: „Weniger, aber mehr.“ Er weist darauf hin, dass sich das Jugendforum nicht zu viel zumuten sollte und dass man sich Prioritäten setzen sollte, wie viel Veranstaltungen man am Ende macht und wie gut diese werden sollen.

Charlotte findet die ganze Idee sehr gut und denkt, dass man diese in diesem Jahr durchführen könnte.

Antonia hat sich die Idee noch nicht durchgelesen und stellt daher ein paar Fragen. Sie ist begeistert vom angegebenen Vorschlag kann jedoch aus zeitlichen Gründen nicht bei der Vorbereitung oder der Durchführung helfen.

Toni bedankt sich erstmal für das Feedback und antwortet auf eingegangene Fragen. Unter anderem merkt er an, dass die Idee ist, die Durchführung der Workshops und die Unterbringung der Gäste professionell zu gestalten, damit sich alle wohl fühlen und viel positives mitnehmen. Weiterhin beteuert er, dass er die momentane Jahresplanung noch nicht für sehr gefüllt ansieht, weswegen er eine Durchführung in diesem Jahr für absolut realistisch hält.

Daraufhin Marius spricht noch einmal das Thema Professionalität ein. Er meint, dass gerade die Unterbringung der Gäste nicht professionell sein muss, sondern dass die z.B. auch in der Alten Post schlafen könnten. Er fasst seine Gedanken nochmal zusammen und sagt, entweder man hat ein festes Orga-Team von sechs bis acht Leuten (dann könnte man das Projekt wohl durchführen) oder man fängt jetzt ruhig an zu planen und führt den 3-Tage-Workshop im Jahr 2021 durch. Basti stimmt dem zu.

- Basti verlässt die Sitzung. -

TOP 06: Hallenbad

Lennart verweist darauf, dass das von den Stadtverordneten abgelehnte Hallenbad nun mit einem Bürgerbegehren, angeführt vom Seniorenbeirat, durchgebracht werden soll. Er fragt nach, ob man sich dazu positionieren sollte, da man sich im Vorfeld ja auch gegen das geplante Hallenbad ausgesprochen hat. Weiterhin erfragt er, ob man sich auch für oder gegen die geplanten P+R Parkplätze am Bahnhof Seegefild positionieren sollte.

Die Gruppe spricht sich (wie gewohnt) klar dafür aus, sich weiter gegen das geplante Hallenbad aus.

- Sarah stößt zur Sitzung hinzu. -

Marius möchte, dass eine Stellungnahme über den Jugendbeirat rausgegeben werden soll und nicht über das Jugendforum. Weiterhin findet er, dass diese argumentativ gut strukturiert und durchdacht sein sollte, nicht etwa wie die vom Jugendbeirat vorgetragene Stellungnahme in der Stadtverordnetenversammlung. Diese hätte Angriffsflächen für die Befürworter*innen des geplanten Hallenbades gehabt.

Lennart meint, dass man die Stellungnahme zusammen mit dem Jugendbeirat rausbringen sollte, um zu zeigen, dass sowohl ein festes Gremium Jugendlicher, als auch eine eher lockere Gruppe Jugendlicher zusammen die aktuelle Version des Hallenbades ablehnen.

Es werden noch ein paar Fragen zu den P+R Parkplätzen gestellt, welche Lennart beantwortet. Am Ende wird die Runde gefragt, ob zu den beiden Sachverhalten Stellungnahmen formulieren sollte.

Stellungnahme Hallenbad:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0

Somit wird eine gemeinsame Stellungnahme des Jugendforums und des Jugendbeirates zum Hallenbad entworfen. Diese soll bis Ende Februar fertig sein.

Stellungnahme Parkplatz:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	1	2

Somit wird auch zu den geplanten P+R Parkplätzen am Bahnhof Seegefeld eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet. Auch diese soll bis Ende Februar fertig sein.

- PAUSE: Toni unterbricht das Treffen für 10 Minuten. –

- Antonia verlässt die Sitzung wieder. Damit sind nur noch 4 von 11 Ratsmitgliedern anwesend. -

TOP 07: Legorampen-Aktion am 09.05.2020

Marius berichtet, dass Christine Plörer vom Teilhabebeirat ihn gefragt hat, ob das Jugendforum am 09.05.2020 beim Aktionstag „Legorampen“ mitwirken möchte. Dabei geht es darum, an beliebigen Orten aus ganz viel Legosteinen Rampen zu bauen, mit welchen Rollstuhlfahrer*innen Treppen hinauffahren können. Die Alte Post würde sich dazu anbieten, da diese nicht barrierefrei ist, beziehungsweise keinen barrierefreien Eingang hat. Diese Aktion sei laut Marius super, um sich als Jugendforum für mehr Inklusion zu positionieren. Die Gruppe findet, dass dies eine total interessante und coole Aktion ist. Es besteht allgemeines Interesse, sich an diesem Tag zu beteiligen, zumal den Großteil der Vorbereitung der Teilhabebeirat übernehmen würde.

Im Laufe des Gesprächs fällt auf, dass Lennart, Marius, Sarah und Louis an diesem Tag keine Zeit haben werden. Ansonsten finden sich auch keine weiteren Personen, welche bereit sind, an diesem Tag Aufgabe zu übernehmen.

TOP 08: Ehrenamtskarte und Freiwilligenpass

Lennart erzählt, dass man beim Land Brandenburg einen Freiwilligenpass oder eine Ehrenamtskarte für bestimmte Leute vom Jugendforum aus beantragen kann. Dies könnten einige Menschen motivieren, sich weiter ehrenamtlich zu engagieren. Diese Karte kann unter Umständen auch einige Vorteile im privaten Leben mit sich bringen. So haben sich verschiedene Orte (z.B. Tropical Island, Technikmuseum, ...) und Organisationen zusammengetan, um den Inhaber*innen dieser Karte einen kleinen Vorteil als Belohnung für ihre Arbeit zu gewährleisten. Man könnte also bei diesen Orten Vergünstigungen oder ähnliches bekommen.

Charlotte, Louis, Sarah und Toni kennen diesen TOP bereits und freuen sich unheimlich, dass sie Marius einen Schritt voraus sind. Marius fühlt sich zutiefst betrogen.

Marius findet die Idee gut, stellt jedoch klar, dass es ganz klare „Richtlinien“ geben sollte, wer diese Karte letztendlich bekommt und wer darüber bestimmt, wer diese Art Auszeichnung letztendlich bekommt. Er meint, dass der Rat des Jugendforums bis zu vier Personen benennen sollte, welche sich gemeinsam darüber Gedanken machen und anschließend

Engagierte aus dem Jugendforum nominieren, welche ihrer Meinung diese Auszeichnung verdient haben.

Da viel zu wenig Ratsmitglieder anwesend sind (und die Zeit dafür nur begrenzt ist), schlägt Lennart vor, dass Toni, Marius und Louis über die Empfänger*innen der Ehrenamtskarte entscheiden dürfen. Darüber wird abgestimmt:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
3	0	3

Die drei schlagen nach einer kurzen Beratung Mostafa Abbas, Fine von Fircks, Louis Ripp, Anaïs von Fircks, Mahafarin Rafati, Marius Miethig, Antonia Teuchert, Toni Gabriel Kissing und Sarah Ripp vor. Toni wird die genannten Personen benachrichtigen um zu erfragen, ob das Interesse besteht, diese Karte zu erhalten. Lennart würde sich danach um die Vernetzung und die Anschaffung kümmern.

TOP 09: EGAL Finanzen + Kauf eines Mobs und eines Sparschweins

Toni verweist erneut darauf, dass alle Finanzen bezüglich des EGALS zukünftig auf dem NAS eingetragen werden sollen. Louis pflichtet dem bei. Weiterhin meint er, dass bei der letzten Reinigung der Alten Post Bastis Mob kaputt gegangen ist – er möchte deswegen einen neuen anschaffen. Weiterhin fragt er sich (wie der Rest der Runde), wo das schöne blaue Sparschwein hin ist.

Es wird sich darauf geeinigt, dass von den EGAL-Finanzen ein neuer Mob für die Alte Post gekauft werden soll.

Niemand ist sich so ganz sicher, wo sich das Sparschwein befinden könnte. Lennart glaubt, es befindet sich noch im Keller von Anaïs und Fine. Toni will demnächst nachschauen, ob dies der Fall ist. In diesem Atemzug fällt ihm ein, dass eine gewisse Katze gefüttert werden muss. Toni grinst. Da es noch bei Fine und Anaïs sein könnte, wird sich darauf geeinigt, dass erstmal kein neues Sparschwein gekauft wird.

Über das Bankkonto wird eine Weile diskutiert. Während Toni dafür ist, und sich bereit erklärt, das Einzahlen auf das Konto zu übernehmen, sprechen sich Marius und Lennart gegen die Einführung eines Bankkontos aus. Lennart möchte dadurch einen höheren Aufwand (u.a. im Bereich Bürokratie) vermeiden. Marius ist der Meinung, dass das bei einem kleinen Jugendtreff kein Bankkonto nötig ist.

Sarah ist der Meinung, dass man das Bankkonto doch erstmal einrichten könnte und dann sollte man erstmal schauen, wie es damit läuft.

TOP 10: Jugendforum-Schild

Lennart schlägt vor, bei Flyer-Alarm ein Alu-Schild im JuFo-Design zu kaufen, welches außen an der Alten Post hängen würde, im nach außen mehr Präsenz auszustrahlen. So würden die Leute besser sehen, dass sich das Jugendforum momentan in der Alten Post befindet.

Die Gruppe spricht sich positiv zu diesem Vorschlag aus. Lennart bringt ins Spiel, direkt zwei Schilder zu kaufen. Somit hätte man eins zur Reserve, falls das andere kaputt geht.

Marius und Sarah sprechen sich dagegen aus, mit dem Hinweis, man müsse nicht Geld für zwei Schilder ausgeben, wenn nur eins benötigt werde. Es wird darüber abgestimmt, ob zwei Schilder gekauft werden sollen:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
2	3	1

Es wird also nur Geld für ein Schild beantragt.

Anschließend folgt eine elendig lange Diskussion, zur Positionierung des Schildes. Marius möchte unbedingt, dass das gelbe „Alte Post“ dort hängen bleibt, wo es sich zurzeit befindet,

während der Rest der Gruppe meint, man könnte dieses Schild auch einfach abhängen. Der wortwörtliche Gegenstand der Beratung wird sich sogar zugunsten der Visualisierung live angeschaut – die anwesenden gehen kurz raus und analysieren die Lage.

Am Ende wird darüber abgestimmt, ob 50€ für den Kauf eines Jugendforum-Schildes aus Aluminium bei Flyer-Alarm bereitgestellt werden sollen:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	0	0

Da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, wird die Abstimmung online fortgeführt. *Am Freitag, den 07.02.2020 um 14 Uhr liegt das Ergebnis der Online-Abstimmung vor:*

JA	NEIN	ENTHALTUNG
4 + 1 = 5	0 + 2 = 2	0 + 1 = 1

Damit ist der Antrag angenommen (5/2/1) und es werden 50€ zur Verfügung gestellt.

TOP 11: Anschaffungen EGAL / Umbau Alte Post und Möbel → Finanzen

Lennart möchte über die Finanzen reden, welche bei der Renovierung der Alten Post entstanden sind.

Außerdem möchte Toni über die vielen gebrauchten Möbel sprechen, welche uns über Facebook angeboten wurden. Bevor sich die einzelnen Möbelstücke angeschaut werden, wird lange diskutiert, welche Summe für die Renovierung der Alten Post bereitgestellt werden soll. Toni schlägt 750€ vor.

Der Rest der Gruppe kann dem zustimmen. Louis erwähnt, dass bereits Geld für den Kauf von neuer Farbe ausgegeben werden sollte, daher sollte eine Summe von 800€ beantragt werden, um daneben noch rund 750€ zur Gestaltung des Raumes zur Verfügung zu haben.

Marius spricht sich dagegen aus und meint, man solle bei 750€ bleiben und die schon gekaufte Farbe dort mit einbeziehen – das Geld werde locker für die Renovierung reichen.

Sarah, Lennart, Louis und Toni sprechen sich dagegen aus und möchten gerne 800€ vom Jugendfonds bereits stellen, um zum Beispiel Lampen, Bilderrahmen oder eine Leinwand für den Raum zu kaufen. Marius spricht sich weiterhin dagegen aus und möchte nicht so viel Geld dafür ausgeben. Nach einer langen Diskussion wird darüber abgestimmt, ob nun 800€ beantragt werden sollen:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
3	1	2

Da sich nun über die Höhe der Summe geeinigt wurde, folgt nun die Abstimmung über die tatsächliche Bereitstellung der genannten Summe:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
2	1	1

Da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, wird die Abstimmung online fortgeführt. *Am Freitag, den 07.02.2020 um 17 Uhr liegt das Ergebnis der Online-Abstimmung vor:*

JA	NEIN	ENTHALTUNG
2 + 2 = 4	1 + 1 = 2	1 + 1 = 2

Damit ist der Antrag angenommen (4/2/2) und es werden 800€ zur Verfügung gestellt.

Es werden sich nun viele Möbel angeschaut, welche uns über Facebook angeboten wurden. Die Diskussion wird am nächsten Tag in der WhatsApp-Gruppe fortgeführt, sodass sich am Ende auf neue Möbelstücke (Schreibtische und Sofas) geeinigt wurde. Basti hat zugesichert, einen Transporter vom ASB zu besorgen, mit welcher die alten Möbel weggebracht und die neuen Möbel geholt werden können. Dies soll am nächsten Tag geschehen.

TOP 12: Sonstiges

Marius verweist darauf, dass am Donnerstag, den 20.02.2020 zwischen 17 Uhr und 20 Uhr der neue Politiktalk „JuFo uninformiert“ stattfindet. Er beantragt 100€ aus dem Jugendfonds bereit zu stellen, um Getränke und Brezeln zu besorgen. Darüber wird abgestimmt:

JA	NEIN	ENTHALTUNG
3	1	0

Da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, wird die Abstimmung online fortgeführt. *Am Freitag, den 07.02.2020 um 14 Uhr liegt das Ergebnis der Online-Abstimmung vor:*

JA	NEIN	ENTHALTUNG
3 + 4 = 7	1 + 0 = 1	0 + 0 = 0

Damit ist der Antrag angenommen (7/1/0) und es werden 100€ zur Verfügung gestellt.

12.1: Gender-Sternchen

Marius erzählt, dass er eine Pressemitteilung zur oben genannten Veranstaltung rausgegeben hat. Einer der Pressevertreter möchte bei der Veröffentlichung gerne auf die verwendeten Gender-Sternchen verzichten. Dieser fragte Marius, ob dies für das Jugendforum ein Problem sei. Marius stimmte der Veröffentlichung ohne Gender-Sternchen erstmal zu, möchte jedoch Feedback haben, wie man in Zukunft damit umgehen will.

Sarah sagt, dass das für Sie kein Problem sei, solange sowohl die Maskuline, als auch die Feminine Form ausgeschrieben werden. Toni und Charlotte schließen sich dem an.

Lennart fügt hinzu, dass das Weglassen der Gender-Sternchen in den Zeitungen eher normal sei, um die flüssige Lesbarkeit des Textes für die Leser*innen nicht zu beeinflussen.

12.2: Fliedners

Marius spricht ein Anliegen von Jonathan an, die Vernetzung mit den Fliedners-Werkstätten wieder aufzunehmen. Dazu liest er kurz eine eingegangene Mail vor. Die Gruppe einigt sich darauf, dass dieses Projekt sehr wichtig ist, jedoch finden sich keine Leute, welche sich ständig hinter dieses Projekt klemmen wollen. Die Kommunikation zu Jonathan und den Fliedners wird von Marius übernommen.

12.3: Facebook-Kommentar von Andreas Pick

Facebook-User Andreas Pick hat uns angeschrieben und uns nach unserer Meinung zum schnellen Ausbau Express-S-Bahn im 10/20 Minuten-Takt gefragt. Ihn interessiert, ob wir dem gegenüber positiv oder negativ eingestellt sind.

Lennart meint, dass ein 10/20 Minuten-Takt aus seiner Sicht gar nicht möglich ist, da dafür zwei weitere Gleise auf der Strecke Falkensee – Berlin-Spandau benötigt werden. Dies sei infrastrukturell gar nicht möglich, da links und rechts der Bahnstrecke bebaute und bewohnte Grundstücke stehen.

Marius fügt hinzu, dass man sich trotzdem für den Bahnausbau aussprechen sollte, um keinen falschen Eindruck zu erwecken.

Sarah, Toni und Charlotte stimmen dem zu. Sarah fügt hinzu, dass es auch nicht unbedingt unsere Aufgabe sei, sich darüber Gedanken zu machen.

TOP 13: Terminliches, Feedback

- 08.02.2020, 13 Uhr: JuFo begeistert → Alte Post
- 08.02.2020, 17 Uhr: Vollmond-Spieleabend → Alte Post
- 14.01.2020, 17 Uhr: Critical Mass → Start an der Alten Stadthalle
- 14.01.2020, 19 Uhr: Werwolfabend → Alte Post

- **15.02.2020, 17 Uhr: Veranstaltungstreffen mit Schulvernetzung → Alte Post**
- *18.02.2020, 18 Uhr: Begleitausschuss Pfd → Haus am Anger*
- 20.02.2020, 17 Uhr: JuFo uninformiert – der Politiktalk → Musiksaalgebäude
- 22.02.2020, 15 Uhr: Treffen Jugendbeirat → Alte Post
- **24.02.2020, 17 Uhr: Öffentlichkeitsarbeitstreffen → Alte Post**
- **28.02.2020, 17 Uhr: Treffen Jugendforum → Alte Post**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der rekordverdächtigen Teilnehmerzahl, fällt die Feedbackrunde historisch kurz aus. Alles in allem wird die Geduld die Teilnehmer*innen gelobt. Jedoch wird (wie bei den letzten Treffen) angemerkt, dass man die Produktivität steigern und die Dauer des Treffens senken müsse. Dies kann zum Beispiel durch das Unterlassen unnötiger Diskussionen erreicht. Die anwesenden Leute bedanken sich bei Toni für die schöne und liebevolle Vorbereitung des Treffens (unter anderem kleine Snacks). Dieser findet, dass seine heutige Moderation noch ausbaufähig sei.

TOP 14: Aufgabenverteilung

Was?	Bis wann?	Wer?
In WhatsApp Gruppe nach Orga-Beteiligung für Vernetzungstreffen fragen	Schnellstmöglich	Toni und Anais
Nominierte wegen Ehrenamtskarte anschreiben	Schnellstmöglich	Toni
Leute wegen Möbel abholen anschreiben	bis 07.02.2020	Toni
Datenschutzgrundlagen erarbeiten	Nächstes Treffen	Elia (vllt. Louis)
Geschäftsordnungsentwurf ausarbeiten	Nächstes Treffen	Marius
Selbstverständnis für Ansprechperson ausarbeiten	Nächstes Treffen	Toni
Selbstverständnis für Moderation ausarbeiten	Einfach endlich mal machen XD	Fine, Marius, Jonas, Sarah, Lennart, Louis

TOP 15: Schlusswort

„Lass mal statt nen Sparschwein, son Geldrollding kaufen, und die Überall in der Stadt aufstellen. Dann sind wir reich! – Lennart Meyer, 20:39 Uhr

„Ich habe nichts gegen das Schweingeld gesagt.“ – Louis Ripp, 20:41 Uhr

„Also es war teilweise produktiv...“ – Charlotte, 22:39 Uhr

„Also ich kann nicht mit Geld umgehen.“ - Lennart Meyer, 22:40 Uhr